Vermehrung des Münzkabinetts 1906

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht des Historischen Museums in Bern**

Band (Jahr): **- (1906)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Musikinstrumente:

5650. Kleine Bassgeige mit eingelegten Verzierungen, für 3 Saiten, bez. Hans Krouchdaler auf der Leimen in der Kilchhori Oberbalm 1696 jahr.

5674. Harfenförmiges Hammerklavier mit Dämpfvorrichtungen.

5768. Violinbogen mit sog. Schwanenkopf.

Kostüme und Verwandtes.

5741. Zwei Spazierstöcke mit Gold- und Elfenbeinknopf (um 1800).

5819/20. Zwei seidene Damenhauben mit Silber- und Seidenstickerei, aus Delsberg (18. Jahrh.).

5821. Zwei Bänder aus weisser Halbseide mit Stickerei und eingewebtem Muster, aus Delsberg (18. Jahrh.).

Vermehrung des Münzkabinetts 1906.

Münzen:

Römisch: *Titus.* Mittelbronze (Geschenk von Frl. Hedwig Schmid.)
Laelianus, Tyrann von Gallien (267). Kleinbronze.
Maximianus Hercules. Mittelbronze (Cohen Nr. 163).

Schwyz: Oertli 1810; Angster 1838 (3 Varianten).

Zug: Angster 1781, 1791 (2 Varianten).

Glarus: 3 Schilling 1809.

Freiburg: 14 Kreuzer 1790; Kreuzer 1769.

St. Gallen (Stadt): Dicken 1620; (Kanton) 5 Batzen 1811.

Tessin: 3 Denari 1814.

Neuenburg: Kreuzer 1614, 1616, 1617, 1629.

Genf: 1/8 Taler 1625; 12 Sols 1603; 3 Sols 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1582, 1592, 1607, 1644, 1645, 1689, 1726; 1 Sol und 6 Deniers 1593, 1633, 1634, 1722, 1750, 1763; Sol 1554, 1564, 1568, 1596, 1612; 9 Deniers 1577, 1708, 1715, 1763; 6 Deniers 1603, 1604 1615, 1616, 1674, 1678, 1687 (2 Varianten), 1721, 1729, 1750, 1765, 1766.

Bundesmünzen: 20 Franken 1906 (Ankauf); 2 Franken 1906; 1 Franken 1906; 1/2 Franken 1906; 20 Rappen 1906; 10 Rappen 1906; 5 Rappen 1906; 2 Rappen 1906; 1 Rappen 1906 (Geschenk der eidg. Münze).

Medaillen.

Schweiz: Nr. 1776. *Bund* zwischen Venedig, Bern und Zürich 1706 (Haller Nr. 92). Gold.

Nr. 1768. *Parlamentsgebäude* in Bern, offizielle Denkmünze zur Einweihung 1902, von Homberg. Silber.

Nr. 1751. *Simplon-Durchstich* 1905, offizielle Medaille von Hans Frei. Silber.

Nr. 1780. *Schweizer. Schillerfeier* 1905, von Hans Frei. Av. Kopf des Dichters mit Lorbeerkranz. Rev. FRIDERICO SCHILLER HELVETIORVM LIBERTATIS PRÆCONI. Lorbeerbäumchen, zwischen dessen einen Kranz bildenden Ästen: DIE IX . M . MAII A . MCMV . Silber.

Nr. 1759. *Jubiläum der päpstlichen Schweizergarde* 1905. Av. Kopf von Papst Pius X. Rev. HELVETIORVM COHORTI PRO FIDE AC VIRTVTE. Die Wappen Julius II. und Pius X. MDV/MCMV. Silber. (Geschenk des Barons Meyer von Schauensee, Kommandanten der Schweizergarde in Rom.)

Nr. 1764. *Eidg. Turnfest Bern* 1906, offiz. Medaille von Huguenin. Silber.

Nr. 1785. *Eidg. Münze in Bern*, offizielle Medaille zur Eröffnung (1906), von Huguenin. Silbernes Medaillon (Eigentum des Staates).

Nr. 1786. *Eidg. Münze* in Bern 1855, Neuprägung der Medaille von Korn. Silber (Eigentum des Staates).

Nr. 1775. *Schweizer. Hotelier-Verein*, Medaille für treue Dienste, von Homberg (Geschenk des Künstlers). Silber.

Portraits: Nr. 1766. *J. P. Droz*, Graveur, einseitiges Medaillon von E. Dubois in galvanoplast. Reproduktion (Geschenk von Hrn. Gallet, La Chaux-de-Fonds).

Nr. 1781. *Hans Frei*, Medailleur, 1896, einseitige kleine Bronzeplakette mit Selbstportrait des Künstlers.

Nr. 1783. *Derselbe* (1906), einseitige grosse Bronzeplakette mit Selbstportrait des Künstlers, bez.: ETATIS SVÆ XXXVIII.

Nr. 1767. *Albrecht von Haller.* Die Mörikofer'sche Hallermedaille mit neuem Aversstempel von Homberg, bez.: HBG. F. 04. Silber.

Nr. 1765. *F. Homberg*, Medailleur, 1906, Selbstportrait des Künstlers anlässlich des 30jährigen Bestandes seines Ateliers, bez.: MEINEN FREVNDEN. Rev. Hand mit Meissel, Distelzweige. Silber (Geschenk des Künstlers).

Nr. 1782. *August Socin* (1837—1899), einseitige Bronzeplakette von Hans Frei.

Bern: Nr. 1770. *Medaille von Homberg*, bez.: UDSTILLINGEN BERGEN NORGE 1898. Rev. Möwenflug. Silber.

Nr. 1769. *Kt. Ausstellung Thun* 1899, offizielle Preismedaille von Homberg. Silber.

Nr. 1774. *Ski-Club Bern* (1903), kl. Preismedaille von Homberg. Av. Skiläufer und Adler. Rev. Kieferzweig. Silber.

Nr. 1762. *Ökonomische Gesellschaft* (1904), von Homberg. Probestück in Kunstbronze (Geschenk vom Künstler).

Luzern: Nr. 1763. *Sempach-Feier* 1886, von Richard nach Amlehn. Silber.

Nr. 1761. *Anton Disler*, 1900, kl. Medaille von J. Kauffmann. Av. Kopf. Rev. Société Fidelitas non plus ultra Luzern. Gründungsjahr 1892. Silber.

Nr. 1760. *Schillerhuldigung der Stadt Luzern*, Medaille von J. Kauffmann. Av. Kopf. Rev. Alter Schweizer mit Luzerner Schild und Fahne „zu Safran". Im Feld: HANS PFYFFER / MELCH. SCHÜRMANN / ARN. HUBER / 2. MÆRZ / 1905. Silber.

Nidwalden: Nr. 1905. *Kt. Schützenfest Beckenried* 1905, offiz. Medaille von Homberg. Silber.

Zug: Nr. 1771. *Kt. Schützenfest Zug* 1902, offiz. Medaille von Homberg. Silber.

Basel: Nr. 1778. *Kt. Schützenfest* 1906, offiz. Medaille von Hans Frei. Bronze.

Appenzell: Nr. 1772. *Kt. Schützenfest Teufen* 1906. offiz. Medaille von Homberg. Silber.

Aargau: Nr. 1784. *Bundesfeier* 1903, von Hans Frei. Av. weibl. Genius mit erhobener Fackel und Kantonswappen, im Hintergrund die Stadt Aarau, im Feld: FREIHEIT / EINIGKEIT /

VATERLAND / 1803. Rev. obere Hälfte: Kornernte; darunter: Frau am Webstuhl und Inschrift: DVRCH/FRIEDE/&/ARBEIT/ZVM/WOHL/STAND; im Abschnitt: 1803—1903. Bronzene Gussplakette.

Nr. 1779. *Kt. Schützenfest Rheinfelden* 1905, kleine offiz. Medaille von Hans Frei. Bronze.

Tessin: Nr. 1777. *Schützenprämie.* Av. CARABINIERI DEL TICINO. Alter Schweizer mit Bogen. Rev. PER/DIECI BANDIERE/NEL TIRO/DI/MENDRISIO (letzteres Wort eingeschlagen). Silber.

Vermehrung der archäologischen Sammlung 1906.

Geschenke:

6 Bronzefibeln Latène I und II, 1 Bronzefingerring, 1 Eisenfibel, 3 kleine blaue Glasperlen und eine grössere mit Schmelzeinlage: Herren Gebr. Bürki in Richigen.

2 zugehörige Schädeldächer: Herr E. Habersaat, Sek.-Lehrer in Worb.

Grabfund von Bannwyl: Defekte, dünnwandige Urne und Eisenfragmente: Herr Burgerschreiber J. Ryf in Bannwyl.

Sammlung von mehreren hundert Silexartefacten aus Egypten: Herr J. de Morgan in Paris.

Hellblauer, dünner Glasring mit aufgelegten blauen Fäden aus Kobaltglas und grosse helle Glasperle aus den zuerst gefundenen Flachgräbern von Münsingen: Herr J. Lüdi, Sekundarlehrer in Münsingen.

Frühgermanischer Fingerring aus Bronze von Wichtrach: Derselbe.

Handstück Rohnephrit von Sestri Levante: Herr Prof. Kalkowsky in Dresden.

7 Gefässe und 3 Terracotta-Statuetten, altgriechisch: Frl. E. Gautschi, Athen.